

Quelle: Siegener Zeitung (SZ)
SZ-Ausgabe vom 05. August 2015
Internet www.siegener-zeitung.de

Foto: BIKAR METALLE

Datum: 05.08.2015

Bikar investiert 25 Mill. Euro

In Korbußen ist das weltgrößte Produktionszentrum für Alu-Gussplatten entstanden



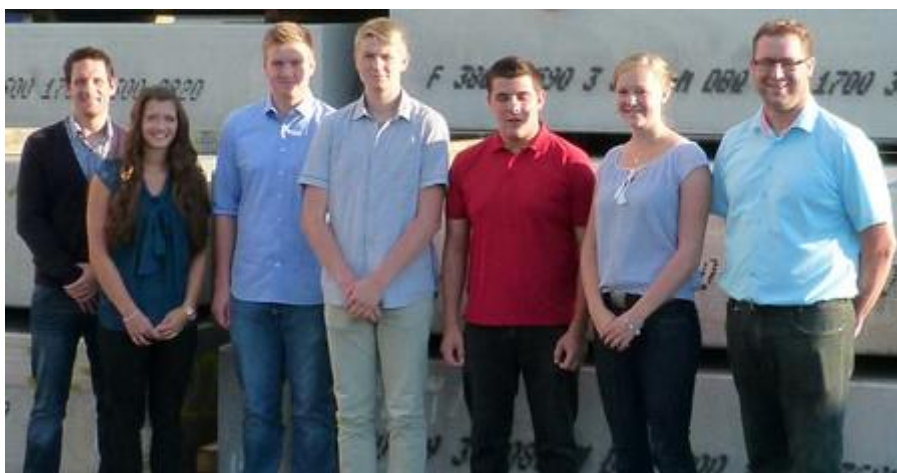
Mit einer Verdopplung der Produktionskapazitäten sieht sich das Unternehmen für den Wettbewerb der Zukunft bestens gerüstet. – Rekord auch im Ausbildungsbereich.

Raumland. Die Bikar-Metalle GmbH hat sich in den vergangenen Jahren zu einem weltweit tätigen Produzenten und Händler von Nichteisenmetallen (NE-Metalle) – insbesondere Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze – entwickelt. Von den Standorten Raumland, der Wittgensteiner Stammsitz des Unternehmens, und Korbußen aus versorgen 320 Mitarbeiter Kunden verschiedenster Branchen und Größenordnungen mit Halbzeugen aller Art.

In den vergangenen Wochen eröffnete das mittelständische Unternehmen in Korbußen in Thüringen, direkt an der A 4, zwei weitere Produktionshallen. Auf einer Fläche von über 17.000 Quadratmetern werden dort im weltweit größten

Produktionszentrum Aluminium-Gussplatten hergestellt und Halbzeuge zugeschnitten.

Mit einer Gesamtinvestition von über 25 Mill. Euro und einer damit einhergehenden Verdopplung der Produktionskapazitäten sieht sich Bikar für den Wettbewerb der Zukunft bestens gerüstet. "Ein gutes Zeichen auch für die neuen Auszubildenden, deren Ausbildung seit vielen Jahren von zentraler Bedeutung für die Familie Bikar und ihre Mitarbeiter ist. So wurden bereits mehrfach Auszubildende des Unternehmens als Beste ihres Jahrgangs durch die IHK ausgezeichnet und besetzen heute Schlüsselpositionen im Unternehmen", heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.



Stichwort Ausbildung: Mit einem neuen Rekord startet die Bikar-Metalle GmbH in das neue Ausbildungsjahr. Sechs neue und nun insgesamt über 20 Auszubildende sind seit Montag bei dem Wittgensteiner Edelmetall-Spezialisten beschäftigt. Am Standort Raumland wurden am Montag fünf der sechs neuen Teammitglieder durch Inhaber Pascal Bikar begrüßt. "Unsere Auszubildenden werden frühzeitig mit ihren späteren Verantwortungsbereichen konfrontiert und in die Arbeitsabläufe eingebunden. Dabei fördern wir gezielt, aber fordern auch hohe Einsatz- und Lernbereitschaft", wird Geschäftsführer Pascal Bikar in einer Pressemitteilung zitiert. Man sei stolz und froh, mit sechs neuen Auszubildenden einen Firmenrekord aufgestellt zu haben. Somit werden in den Unternehmen der Bikar-Gruppe in Raumland und Korbußen künftig mehr als 20 junge Menschen ausgebildet.

Fünf Berufsstarter werden bei Bikar zu Industrie-, Groß- und Außenhandelskaufleuten ausgebildet. Für sie standen am ersten Arbeitstag Kennenlernspiele, Firmenpräsentation und -rundgang sowie eine gemeinsame Gruppenarbeit auf dem Programm. Mit Sebastian Kaiser fing zudem ein neuer Auszubildender als Maschinen- und Anlagenführer im Unternehmen an, der die ersten Monate seiner Ausbildung im Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) verbringen wird und somit nicht vor Ort begrüßt werden konnte.